

das Urteil aufzuheben, und die Sache zur nochmaligen Verhandlung an die Vorinstanz zurückzuverweisen. Nach den Motiven zum Gesetze und nach der Rechtsprechung des höchsten Gerichtshofes seien unter Sprengstoffen alle solchen explosiven Stoffe zu verstehen, welche bei der Entzündung eine gewaltsame Ausdehnung von elastischen Flüssigkeiten oder Gasen hervorriefen und sich deshalb zur Verwendung als Sprengmittel eigneten. Dieses zweite Begriffsmerkmal sei nötig und erforderlich, damit ein Sprengstoff vorliege, auf den das Sprengstoffgesetz Anwendung zu finden habe. Diese Eigenschaft habe das Untergericht aber nicht festgestellt. Des weiteren unterliege die Feststellung des Bewußtseins des Angeklagten einigen Bedenken, da nicht ausreichend festgestellt sei, daß der Angeklagte die tatsächlichen Eigenschaften der Stoffe als Sprengmittel erkannt habe. — Der höchste Gerichtshof hob das Urteil auf, sprach aber den Angeklagten zugleich frei, da er nicht das Bewußtsein der Sprengmitteleigenschaft der Mischung gehabt habe und sich lediglich habe ausbilden wollen. [K. 922.]

## Personal- und Hochschulsachrichten.

In Britisch-Indien soll außer der kürzlich erwähnten Hindu-Universität auch eine Hochschule für Mohammedaner gegründet werden. Die Regierung will jährlich 135 000 M beisteuern, unter der Bedingung, daß ein anderweitiges Jahreseinkommen von 673 000 M sichergestellt wird.

Andrew Carnegie hat der Carnegie-Stiftung für die Pensionierung von Hochschulprofessoren eine weitere Mill. Doll. überwiesen, wodurch sich der Fonds auf 12 126 000 Doll. und das Jahreseinkommen davon auf 590 000 Doll. erhöht. Fernere 4 Mill. Doll. sind dem Verwaltungsrat von Carnegie zugesagt worden, sobald das Bedürfnis dafür eintritt. Im letzten Jahr wurden an 370 Professoren oder deren Witwen insgesamt 526 000 Doll. an Pensionen ausgezahlt. Die Zahl der pensionsberechtigten Hochschulen ist durch Zulassung der Universität von Virginien auf 72 gestiegen.

Dem Privatdozenten der Universität München, Dr. W. Schlenk, wurde aus den Mitteln der Heinrich v. Brunck-Stiftung der K. b. Akademie der Wissenschaften der Betrag von 2300 M bewilligt zur Beschaffung optischer Apparate für physikalisch-chemische Untersuchungen über die Beziehungen zwischen Farbe und Konstitution organischer Verbindungen.

Dr. K. Fromme, o. Honorarprofessor der Physik an der Universität Gießen, ist der Charakter als Geh. Hofrat verliehen worden.

Wirkl. Geh. Rat K. A. Lingner ist wegen seiner Verdienste um die Hygiene von der Universität Bern zum Ehrendoktor ernannt worden.

Dem Privatdozent für Chemie an der Technischen Hochschule in Darmstadt, Dr. Ing. W. Moldenhauer, ist der Charakter als Professor verliehen worden.

Dem Privatdozenten an der Technischen Hoch-

schule in Wien, Adjunkt Dr. A. Skrabal, ist der Titel eines a. o. Professors verliehen worden.

Adjunkt O. Hönigschmid, Privatdozent an der deutschen Universität in Prag, ist zum a. o. Professor für anorganische und analytische Chemie an der dortigen deutschen Technischen Hochschule ernannt worden.

Der Privatdozent für Chemie an der Universität Kiel, Dr. O. Mumm, ist zum Abteilungsvorsteher am Chemischen Institut ernannt worden.

Die Privatdozenten an der Berliner Universität Professor Dr. W. Traube, Abteilungsvorsteher am Chemischen Institut, und Dr. J. v. Wartenberg, Assistent des Geh. Reg.-Rats Prof. Dr. Nernst, wurden zu a. o. Professoren an der Universität Berlin ernannt.

Geh. Rat Prof. Dr. W. Hempel gedenkt aus Gesundheitsrücksichten von seinem Lehramt an der Technischen Hochschule zu Dresden zurückzutreten.

Gestorben sind: Dr. M. Jänecké, Vorsitzender des Vereins Deutscher Zeitungsverleger, in Hannover. — G. Kuipers, langjähriger Assistent der Zuckerfabrik in Regensburg, am 26./11. — G. A. Treadwell in New-York am 11./11.; er war einer der bekanntesten Berg- und Hüttenleute in den Verein. Staaten und gehörte zur Zeit seines Todes einer großen Anzahl berg- u. hüttenmänn. Gesellschaften als Direktor oder Beamter an, u. a. der George A. Treadwell Mining Co. (New-York); er war auch der Entdecker der Verde-Kupfererzlagere im Staat Arizona.

## Eingelaufene Bücher.

**The Chemists' Club Year Book for 1910/11.** New-York.

**Clarke, H. Th.,** A. Handbook of organic analysis qualitative and quantitative. With an Introduction by J. Norman Collie. London 1911. Edward Arnold.

**Dammer, O.,** Chemische Technologie der Neuzeit. Lfg. 12—16; à M 6,—. Stuttgart 1911. Ferd. Enke.

**Dittrich, M.,** Chemische Experimentierübungen für Studierende u. Lehrer. Heidelberg 1911. Carl Winters Universitätsbuchhandlung.

geh. M 5,—; geb. M 5,80  
**Fabrion, W.,** Die Chemie d. trocknenden Öle. Mit 9 Textfig. Berlin 1911. Julius Springer.

geh. M 10,—; geb. M 11,—  
**Graham, Th.,** Abhandlungen über Dialyse (Kolloide) (Ostwalds Klassiker d. exakten Wissenschaften Nr. 179). 3 Abhandl. Hrsg. v. E. Jordis. Mit 6 Textabbild. Leipzig 1911. Wilhelm Engelmann. geb. M 3,—

## Bücherbesprechungen.

**Fortschritte in der Gerbereichemie.** Von Dr. Franz Ch. Neuner. Wien. Dresden 1911. Th. Steinkopff. 60 S. M 1,80

Das vorliegende Buch trägt den Charakter eines Nachschlagewerkchens, das eine schnelle Orientierung über die Fortschritte in der Gerbereichemie der letzten Jahre (1908—1910) gestattet. Allen Interessenten — dem Theoretiker wie dem Praktiker — wird es eine unentbehrliche Zusammenstellung der wertvollen Arbeiten werden, die in